

INHALT

Vorwort	5
----------------------	---

Johannes Eurich/Gerhard Wegner

Einleitung	9
-------------------------	---

Ambivalenzen der Nächstenliebe – Soziale Folgen der Reformation

TEIL 1 HISTORISCHE ENTWICKLUNGEN

Christoph Strohm

Luthers Freiheitsschrift	19
---------------------------------------	----

Anlass, Inhalt und Wirkung

Bernhard Schneider

Gute Arme – schlechte Arme	37
---	----

Armut und Armenfürsorge im ausgehenden Mittelalter

Philip S. Gorski

»Verfleißigung«	63
------------------------------	----

Reformation als Durchsetzung von Disziplin und Effizienz

TEIL 2 RESSOURCEN DIAKONISCHEN HANDELNS HEUTE

Hans-Richard Reuter

Der Protestantismus und die Anfänge der Sozialpolitik in Deutschland	79
---	----

Gerhard Wegner

Luthers Freiheitsschrift als Ideologie	95
---	----

Frank Nullmeier

Die starke Normativität der Nächstenliebe	123
--	-----

Über individuelle Motivation und Soziale Dienste

<i>Gert Pickel</i>	
Sind Christen sozialer?	137
Empirische Daten zum Zusammenhang von kirchlicher Sozialisation und der Ausbildung von pro-sozialem Verhalten	
<i>Christel Kumbruck</i>	
Berufung und Beruf in sozialen Diensten	155
<i>Anika Christina Albert/Johannes Eurich</i>	
Netzwerkbasierter Solidarität und ihr Bezug zum Gemeinwohl	177
 TEIL 3 PRAXISRELEVANZ	
<i>Dieter Kaufmann</i>	
Was bedeutet Rechtfertigung für die diakonische Praxis?	201
<i>Jochen Kunath/Michael Werner/Matthias Schärr/Martin Holler</i>	
Vom Reichtum der Gnade	209
Thesen theologischer Vorstände zur praktischen Relevanz der Rechtfertigung	
<i>Ergebnisse aus drei Arbeitsgruppen, zusammengestellt von den Moderatoren Martin Holler, Joachim Rückle und Tobias Staib</i>	
»Damit drin ist was draufsteht.«	211
Wie diakonisches Handeln zur Praxis des Glaubens wird	
<i>Loring Sittler</i>	
Zur Zukunft des Altruismus	215
<i>Ulrich Lilie im Gespräch mit Andreas Schröer</i>	
Ist Nächstenliebe 2030 noch relevant?	227
Impulse für eine strategische Vision zur Zukunft von Kirche und Diakonie	
Angaben zu Autorinnen und Autoren	237